

»Als ich nichts hatte — sprach die Krähe —
 Da kam Niemand in meine Nähe.«
 Das hört der Bauer und beklagt
 Wie wahr es sei, was man oft sagt:
 »»Wird sich das Glück zu Dir erst neigen,
 So werden sich die Freunde zeigen.
 Weichs Glück von dir und Noth ist da,
 Dann kommt Dir auch kein Freund zu nah.««

Holz Müller.

Schlangenfrendlichkeit.

Ehr' und Freundschaft bei den Guten
 War der Schlange längst genommen;
 Aber, sie möcht' wieder kommen
 In den Umgang mit den Frommen.

Und sie puzt sich; Perlen schimmern,
 Gold und Edelsteine flimmern;
 Und sie kommt mit leisem Schritte
 In der Turteltauben Mitte.
 »Bleibt! — ruft sie — ich bring euch Freude!
 Seht, ich bin im Sonntagskleide!
 Wer könnt darin Böses wollen?«

»»Mit des Worts, des Goldes Scheine
 Birgst Du, sagt der Tauben eine,
 Nicht der Augen furchtbar Rollen,
 Nicht die Lippen, giftgeschwollen.
 Doppelt kenntlich, doppelt feindlich
 Ist die Bosheit, thut sie freundlich.««

Fröhlich.